



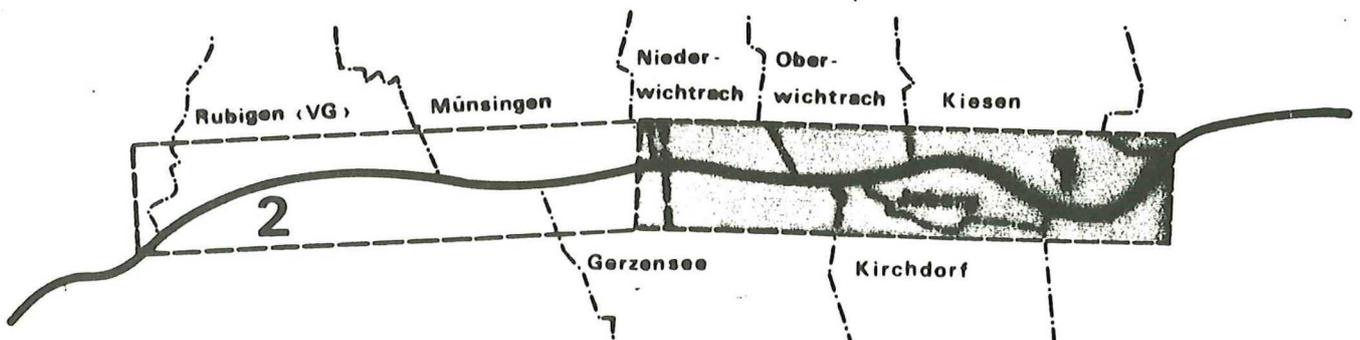
---

# SFG See- und Flussuferrichtplan

für das Teilgebiet

## Region Aaretal

---



---

Plan Nr. 1

Masstab 1:5000

**November 1985**

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer : <b>Aare</b>	Gemeinde : <b>Kiesen</b>	Uferabschnitt : <b>4R 16-17</b> <b>Aarhus</b>

### SITUATIONSBESCHRIEB

- Teilweise überbauter Uferabschnitt mit Brückenkopf, Kiesemündung, ARA-Ausfluss
- Bestehender Parkplatz und Rastplatz mit Einschiffstelle (südlich Jabergbrücke)
- Uferweg teilweise vorhanden; rückwärtig liegender Wanderweg (Jabergbrücke-Kiesenbrücke)
- Nördlich der Jabergbrücke befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

### PROBLEMBESCHRIEB

- Als Rast- und Badeplatz geeigneter Brückenkopfbereich
- Bestehender, wenig gestalteter Park- und Rastplatz
- Fehlender Uferweg ab Jabergbrücke bis Kiesebrücke
- Gefährliche Strassenquerung (Werktags durch Kiestransporte stark belastete Strasse)
- Falls im Rahmen der Planungsgemeinschaft Jaberg weitergehende Verkehrsmassnahmen vorgesehen werden, die den Uferabschnitt betreffen, sollen die folgenden Festlegungen grundsätzlich beibehalten werden. Deren Einordnung in die neue Situation soll im Uferschutzplan festgelegt werden.

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Festlegungen

- 1 Erhalten und Gestalten des bestehenden Rastplatzes und der Einschiffstelle (ev. Sitzbank, Abfalleimer, Feuerstelle etc.)
- 2 Gestaltung und Organisation des Parkplatzes (einfache Parkierordnung, Schutz des Waldrandes, Festlegen Zufahrtsbereich, bessere Durchgrünung etc.)
- 3 Sichern der Uferzugänglichkeit und der Durchgangsrechte auf dem bestehenden "Trampelpfad" nördlich der Jabergbrücke; Uferweg im bestehenden Charakter erhalten  
Untersuchen der Möglichkeiten einer sicheren Strassenquerung im Uferschutzplan
- 4 Baubeschränkungen im weitgehend überbauten Gebiet festlegen:
  - Freihalten des unüberbauten Uferstreifens
  - Abgrenzungen gegenüber neuem Uferweg (Hecken, Gartenzäune, Mauern)
  - Vorschriften für den Teilbereich der Gewerbezone
- 5 Gestaltung und Organisation von Bade- und Rastplätzen (Sitzbänke, Abfalleimer, Feuerstellen etc.) im Bereich Kiese-ARA-Ausfluss
- 6 Beim allfälligen Bau einer neuen Brücke ist der Uferweg unter der Brücke zu führen

#### Hinweise

- 7 Sichern weiterer Parkierungsmöglichkeiten bei Graströcknerei und Schützenhaus.  
Fahrbeschränkungen ab Schützenhaus (Richtung Rotache)

### PRIORITÄTEN

Kurzfristig: 1,2,3,4  
Mittelfristig: 5

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer : <b>Aare</b>	Gemeinde : <b>Kiesen</b>	Uferabschnitt : <b>4R 13-16 Rotache</b>

### SITUATIONSBSCHRIEB

- Unverbauter, besonders wertvoller Uferabschnitt mit Rotachemündung
- Flussaue mit wertvollen Auenwaldbeständen, Giessen, Baggersee und zahlreichen Feuchtbiotopen
- Uferweg bestehend
- Gebiet durchsetzt mit standortfremden Fichtenbeständen
- Im nördlichen Bereich dieses Uferabschnittes befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

### PROBLEMBESCHRIEB

- Ungenügendes Lichtraumprofil des Uferweges unter der Uttigenbrücke (Durchgangshöhe)
- Intensive, das Gebiet zum Teil stark belastende Erholungsnutzung, vor allem im Bereich der ökologisch hochempfindlichen Rotachemündung (Lebensraum und Brutplatz seltener Wasservögel)

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Festlegungen

- 1 Kurzfristig: Bessere Markierung der rückwärtig liegenden Flurwegunterführung (Querung der Eisenbahnlinie) als Wanderweg.  
Mittelfristig: In Zusammenhang mit der Neuanlage der SBB-Brücke soll die Unterquerung durch den Uferweg bestmöglich verbessert werden.

#### Hinweise

- 2 Erhalten des naturnahen Ufers
- 3 Erhalten des Flussüberganges (für Fussgänger und Radfahrer)
- 4 Schutz und Pflege des Gebietes; ev. spezielle Schutzmassnahmen im Raum der Rotachemündung aufgrund der laufenden Oekostudie
- 5 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden

### PRIORITAETEN

- Kurz-mittelfristig: 1

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Oberwichtrach	4R 18 Oberi Au

### SITUATIONSBESCHRIEB

- Durch die Nationalstrasse N6 stark beeinträchtigt, schmaler Uferbereich mit Fichtenforst, wertvollem Ufergehölz und naturnahem Ufer
- Bestehender, gut ausgebauter Uferweg

### PROBLEMBESCHRIEB

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Hinweise

- 1 Mögliche Lärmschutzmassnahmen sollen durch das kant. Autobahnamt näher untersucht werden
- 2 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.)

### PRIORITAETEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Kiesen	4R 17 Risau

#### SITUATIONSBSCHRIEB

- Durch die Nationalstrasse N6 stark beeinträchtigt, schmaler Uferbereich mit teilweisem Fichtenforst, wertvollem Ufergehölz und naturnahem Ufer
- Bestehender, gut ausgebauter Uferweg
- Im nordwestlichen Teil des Uferabschnittes befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

#### PROBLEMBESCHRIEB

#### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

##### Hinweise

- 1 Mögliche Lärmschutzmassnahmen sind durch das kant. Autobahnamt detaillierter abzuklären
- 2 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Ahorn, Esche etc.)

#### PRIORITAETEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Oberwichtrach	4R 19 Thalgutbrücke

### SITUATIONSBESCHRIEB

- Schmäler, durch die Nationalstrasse N6 begrenzter Uferbereich mit Brückenkopf
- Durchgehender, gut ausgebauter Uferweg
- Wenig durchgrünter Uferbereich südlich der Brücke mit Parkplätzen, Rastplatz und Einschiffstelle
- Nördlich der Brücke Uferstreifen mit auenartigem Ufergehölz und naturnahen Ufer
- Unmittelbar südlich der Thalgutbrücke und noch etwas weiter flussaufwärts, befindet sich je eine militärische Brückenbaustelle

### PROBLEMBESCHRIEB

- Der Uferabschnitt wird durch die Immissionen der N6 stark beeinträchtigt
- Im Bereich des Brückenkopfes wird der Erholungswert des Uferstreifens durch die bestehenden Parkierungsmöglichkeiten noch zusätzlich belastet

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Festlegungen

- Gestalten des Uferbereiches als naturnaher Rast- und Badeplatz (unter Vorbehalt der Resultate der laufenden Oekostudie)
  - Besseres Durchgrünen des Bereiches
  - Erhalten der Einschiffstelle
  - Beschränken der Parkplätze auf den Bereich unter der Thalgutbrücke
- 2 Bau eines neuen Fussgängersteiges über die Aare (Standort: alte Thalgutbrücke)

#### Hinweise

- 3 Im Bereich der Wohnbauten soll der bestehende Uferweg beibehalten werden (Lagerbauten direkt am Ufer liegend)
- 4 Erhalten des alten Brückenkopfes (alte Thalgutbrücke)
- 5 Mögliche Lärmschutzmassnahmen sollen durch das kant. Autobahnamt näher untersucht werden

### PRIORITAETEN

Mittelfristig: 1  
Langfristig: 2

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
<b>Aare</b>	<b>Jaberg</b>	<b>4L 17-19 Hinter Jaberg</b>

#### SITUATIONSBESCHRIEB

- Landschaftlich und ökologisch wertvoller Uferabschnitt mit unverbautem Ufer, Auenwaldbeständen und Feuchtbiotopen
- Uferweg bestehend, zum Teil jedoch sanierungsbedürftig
- In diesem Abschnitt befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

#### PROBLEMBESCHRIEB

- Aus Gründen des Naturschutzes soll der Uferweg im Bereich zwischen der Brücke und dem Schulhaus nicht in den Auenwald geführt werden. Die Uferzugänglichkeit soll in diesem Bereich jedoch erhalten bleiben

#### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

##### Festlegungen

- 1 Verbessern des bestehenden Uferweges im Gebiet "Auetli". Der Grad der Sanierung soll im Rahmen der Uferschutzplanung näher festgelegt werden
- 2 Erlass einer Uferschutzzone in Hinter Jaberg (Ziel: Schutz des erweiterten Uferbereiches. Wenn möglich mit neuem Landschaftsschutzgebiet der Ortsplanung koordinieren)

#### PRIORITAETEN

Kurzfristig: 1,2

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Niederwichtrach	4R 20 Underi Au

### SITUATIONSBSCHRIEB

- Durch die Nationalstrasse N6 begrenzter, schmaler Uferbereich mit auenartigem Ufergehölz, naturnahem Ufer, landwirtschaftlich genutzter Wiese und Fichtenbeständen
- Durchgehender, gut ausgebauter Uferweg

### PROBLEMBESCHRIEB

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Hinweise

- 1 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.)
- 2 Mögliche Lärmschutzmassnahmen sollen durch das kant. Autobahnamt näher untersucht werden

### PRIORITAETEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
<b>Aare</b>	<b>Niederwichtlach</b>	<b>4R 21 Aufwald I</b>

### SITUATIONSBESCHREIB

- Uferabschnitt mit ausgedehnten Auenwaldbeständen, welche durch lokale Ueberdüngung z.T. beeinträchtigt sind. Diverse Feuchtbiotop mit Röhrichtbeständen und Quellsumpflvegetation. Wichtiger Lebensraum für Reptilien und Amphibien. Gebiet durchsetzt mit Fichtenbeständen
- Uferweg durchgehend und gut ausgebaut
- Rastplatz (Fleckenplatz) mit Parkierungsmöglichkeit (Holzarbeitsplatz)
- Harte Uferverbauungen im untersten Teil des Uferabschnittes
- Störende BKW-Transportleitung

### PROBLEMBESCHREIB

- Das Gebiet im Bereich des Rastplatzes wird z.T. durch den motorisierten Naherholungsverkehr unzumutbar belastet (Parkieren ausserhalb des Holzarbeitsplatzes)
- Der Rastplatz und der Parkplatz sollen als kommunale Erholungseinrichtungen erhalten bleiben
- Die harten Uferverbauungen sollen langfristig durch naturnahe Verbauungsmethoden ersetzt werden

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Festlegungen

- 1 Beibehalten der bestehenden Parkierungsmöglichkeit (Holzarbeitsplatz)  
Sperrung des umliegenden Raumes für den motorisierten Naherholungsverkehr
- 2 Erhalten des Rastplatzes (Fleckenplatz) als Bade-, Feuer-, Sitz-, Spiel- und Lagerstelle. Besseres Durchgrünen des rückwärtigen Raumes
- 3 Im Uferschutzplan sind die bestehenden harten Uferverbauungen zu überprüfen (Wasserbau, Landschaft, Ökologie usw.) und die bei einer Sanierung in jedem Fall naturnah zu ersetzenden Teile festzulegen

#### Hinweise

- 4 Schutz und Pflege des Auenwaldes und der Feuchtbiotop
- 5 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.)
- 6 Die bestehende 50 kV Leitung (Wichtlach-Wattenwil) wird allenfalls in eine 132 kV-Transportleitung umgebaut

### PRIORITÄTEN

- Kurzfristig: 1  
Langfristig: 2

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :  <b>Aare</b>	Gemeinde :  <b>Jaberg</b>	Uferabschnitt :  <b>4L 16-17 Vorder Jaberg</b>
<p><b>SITUATIONSBESCHRIEB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Locker überbauter Uferabschnitt mit teilweise privat genutztem Uferbereich (Auetli) und unverbautem Steilufer (Nagelfluh) im Bereich des Brückeneinschnittes</li> <li>- Uferweg nicht durchgehend begehbar</li> <li>- Kulturobjekt: Mittelalterliche Burgstelle südlich der Brückenachse (archäolog. Fundstelle); alte, noch erkennbare Fährstelle</li> </ul> <p><b>PROBLEMBESCHRIEB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus topographischen Gründen (Steilufer, Brückeneinschnitt) kann im Bereich der Brückenachse der Uferweg nicht direkt am Ufer entlang geführt werden. Der "Abstieg" ins Auetli und der nach 300 m erneute "Aufstieg" auf das Niveau der Brückenachse vermindert die Attraktivität des Uferweges. Eine besondere Bedeutung kommt der sicheren Querung der Staatsstrasse zu</li> <li>- Falls im Rahmen der laufenden Orts- und Verkehrsplanung neue Verkehrsbauten vorgesehen werden (z.B. neue Aarebrücke), sollen die folgenden Festlegungen nicht grundsätzlich verändert werden, sondern der neuen Situation angepasst werden</li> </ul> <p><b>MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)</b></p> <p><u>Festlegungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichern der Durchgangsrechte und der Uferzugänglichkeit auf dem bestehenden Uferweg (Auetli). Im Rahmen der Orts- und Uferschutzplanung kann allenfalls ein neuer Uferweg vorgesehen werden, der entlang der Hangkante verläuft (Direktverbindung Jabergwald-Brückenachse). Die Uferzugänglichkeit im Auetli muss jedoch gewahrt bleiben</li> </ul> <p>2 Erlass von Baubeschränkungen im locker überbauten Uferbereich (Ziel: weitgehendes Bauverbot, Schutz des unüberbauten Uferstreifens im Auetli)</p> <p><u>Hinweise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Bessere Durchgrünung des Uferbereiches im Auetli</li> <li>4 Verkehrssichere Wegführung im Bereich der Staatsstrasse</li> <li>5 Schutz der Mittelalterlichen Burgstelle</li> </ul> <p><b>PRIORITAETEN</b></p> <p>Kurzfristig: 1,2</p>		

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Jaberg	4L 14-15 Jabergwald

### SITUATIONSBESCHRIEB

- Uferabschnitt mit teilweise bewaldeten, steil abfallenden Felspartien. Aus der Sicht des Naturschutzes wertvoller Uferbereich (Flühe).
- Im nördlichen Teil des Uferabschnittes befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

### PROBLEMBESCHRIEB

- Uferabschnitt ohne durchgehenden Uferweg
- Im Jabergwald soll der Uferweg aus Gründen des Naturschutzes weder direkt am Ufer, noch direkt der Hangkante entlang geführt werden.
- Ob der Uferweg ins Auetli hinuntergeführt werden soll, muss die laufende Ortsplanung und die Uferschutzplanung abschliessend abklären

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Festlegungen

- 1 Bezeichnen des Uferweges auf dem bestehenden Forstweg im Jabergwald
- 2 Erlass einer Uferschutzzone im unüberbauten Uferbereich des Auetli. Sichern der Uferzugänglichkeit
- 3 Neuanlage des Uferweges: Querung des Uferbereiches, Aufgang auf das Niveau der Hangkante, Direktverbindung an Forstweg "Jabergwald". Falls im Rahmen der Orts- und Uferschutzplanung eine zweckmässige Wegführung vorgeschlagen wird, die ab Jabergwald entlang der Staatsstrasse zum Brückenkopf führt, kann diese als Uferweg bezeichnet werden. In jedem Fall muss jedoch die Uferzugänglichkeit im Auetli gesichert werden

### PRIORITAETEN

Kurzfristig: 1,2,3

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Jaberg	4L 20 Bode I

### SITUATIONSBESCHRIEB

- Landschaftlich reizvolle, landwirtschaftlich genutzte Geländekammer
- Uferweg bestehend und gut ausgebaut
- Störender Schiessstand im Uferbereich
- Kulturobjekt: Widerlager des alten Brückenkopfes; reizvolle Brückenkopfbaugruppe auf den alten Brückenstandort bezogen
- Im südlichen Teil des Uferabschnittes befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

### PROBLEMBESCHRIEB

### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

#### Hinweise

- 1 Nutzung und Pflege der Geländekammer

### PRIORITÄTEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Kirchdorf	4L 21 Bode II

#### SITUATIONSBESCHRIEB

- Landschaftlich reizvolle, landwirtschaftlich genutzte Geländekammer mit Entwässerungsgraben entlang des Waldrandes
- Uferweg bestehend und gut ausgebaut

#### PROBLEMBESCHRIEB

#### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

##### Hinweise

- 1 Nutzung und Pflege der Geländekammer

#### PRIORITAETEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Gerzensee	4L 22 Thalgut

#### SITUATIONSBESCHRIEB

- Wenig durchgrünter Bereich des Brückenkopfes mit erhaltenswerter Baugruppe "Thalgut" (inkl. altem Brückenkopf) und nicht gestaltetem, grossem Parkplatz
- In die Umgebung wenig eingegliederte Hochbrücke (Uferbereich, Baugruppe)
- Nördlich an Brücke angrenzender, landschaftlich reizvoller, landwirtschaftlich genutzter Uferabschnitt
- Uferweg teilweise vorhanden

#### PROBLEMBESCHRIEB

- Der Bereich des Brückenkopfes (Parkplatz, Aareufer) sollte gesamthaft besser gestaltet werden

#### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

##### Festlegungen

- 1 Erlass einer Uferschutzzone im unüberbauten Uferbereich
- 2 Baubeschränkungen im weitgehend überbauten Bereich der Baugruppe "Thalgut" (Ziel: weitgehendes Bauverbot, vor allem im engeren Uferbereich)
- 3 Nutzung des bestehenden Parkplatzes für den motorisierten Naherholungsverkehr. Gestalten des Parkplatzes (Durchgrünen, einfache Parkierordnung, kein Hartbelag). Gestalten einer Einschiffstelle und eines Rastplatzes (z.B. mit Sitzgelegenheit, Feuerstelle, Abfalleimer etc.) am Aareufer

##### Hinweise

- 4 Durchgrünen des Aareufers beim Brückenkopf
- 5 Erhalten der Baugruppe "Thalgut" (inkl. alter Brückenkopf)
- 6 Erhalten der Bushaltestelle

#### PRIORITÄTEN

Kurzfristig: 1,2,3

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Gerzensee	4L 23-26 (A+B) Wart-Schützenfahr

#### SITUATIONSBESCHRIEB

- Bewaldeter Uferbereich mit naturnahem Ufer
- Bewaldete Steilufer mit ökologisch wertvollen, unbeeinflussten Naturräumen, Bachmündungen und Aareufern
- Bestehender, gut ausgebauter Uferweg

#### PROBLEMBESCHRIEB

- Der Uferweg soll im Bereich der bewaldeten Steilufer aus Gründen der Topographie und des Naturschutzes weder direkt am Ufer, noch am Rande des Ufergehölzes entlang geführt werden (Pufferzone). Dies bedingt jedoch, dass die Uferschutzzone bis an den Uferweg ausgedehnt wird.

#### MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

##### Festlegungen

- 1 Erlass von Uferschutzzonen im Rahmen der Uferschutzplanung

##### Hinweise

- 2 Erhalten der wertvollen Naturräume und Aareufer

#### PRIORITAETEN

Kurzfristig: 1